



Umwelt!Tipp Oktober 09

“Beleuchtung”

Jahrtausende lang bestimmten Sonnenaufgang und Sonnenuntergang unseren Tag- und Nachtrhythmus. Im 19. Jahrhundert revolutionierte die Erfindung der Glühlampe unseren Alltag und unser Leben, indem sie uns vom Tageslicht unabhängig machte. Mit der Entscheidung der Europäischen Kommission, die energieintensiven Lampen schrittweise ab September 2009 bis 2016 zu verbieten, geht diese Ära zu Ende. Was kommt danach? Welche energiesparenden und umweltverträglichen Alternativen bieten sich der Verbraucherin, dem Verbraucher für die Wohnraumbeleuchtung an?

Leuchtstofflampen

Es gibt unterschiedliche Varianten von Leuchtstofflampen, wie z.B. die Neonröhren in Stab- und Ringform. Die kompakte, gefaltete Leuchtstofflampe, die sogenannte Kompaktleuchtstofflampe ist allgemein als Energiesparlampe bekannt. Sie zeichnet sich sowohl durch ihren niedrigen Energieverbrauch als auch durch ihre lange Lebensdauer (5- bis 10-fach im Vergleich zur normalen Glühlampe) aus, womit sie die erhöhten Anschaffungskosten bald wieder wett macht. Ihr Wirkungsgrad beträgt bis zu 35 Prozent.

Halogenlampen

Halogenlampen werden schon seit längerer Zeit zur Wohnraumbeleuchtung eingesetzt. Sie haben im Vergleich zur normalen Glühlampe mit etwa 2.000 Betriebsstunden eine doppelt so hohe Lebenserwartung. Halogenlampen werden als Niedervolt- und Netzspannungshalogenlampe angeboten. Besonders energieeffizient sind Niedervolthalogenlampen mit Infrarotbeschichtung, Handelsbezeichnung „IRC“ oder „infrarotbeschichtet“. Diese Lampe verbraucht ca. ein Drittel weniger Energie als eine normale Niedervolthalogenlampe.

LEDs (Licht emittierende Diode)

LEDs sind zur Zeit noch überwiegend bei Spezialanwendungen wie Taschenlampen, Ampelanlagen oder im Automobilbau im Einsatz. Mit einem Wirkungsgrad über 40 Prozent sind sie noch effektiver wie Energiesparlampen und damit zukunftsweisend. Die Entwicklung für die Allgemeinbeleuchtung läuft derzeit auf Hochtouren.

Für den Kauf einer neuen Lampe sind vor allem folgende Fragen entscheidend:

- Welche Art von Beleuchtung möchte ich, punktuell oder flächig?
- Welche Lampe passt in meine Leuchte?
- Welche Lichtfarbe bevorzuge ich?

Bedenken Sie: Das Beleuchten einer Wohnung ist im Schnitt genauso teuer wie Kochen und Backen, ca. 10 Prozent des gesamten Strombedarfs. Effiziente Beleuchtung kann also eine Menge Strom und Geld sparen!

Christoph Thalhammer und Henning von Weltzien, von OSRAM GmbH informieren am **Freitag, 9. Oktober, 15.00 – 17.00 Uhr** in einer speziellen Sprechstunde zum Thema Beleuchtungssysteme im Umweltladen, Rindermarkt 10.

UMWELT  LADEN

Umwelttelefon
(089) 2 33 - 2 66 66

umweltberatung.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/umweltladen